

**ABWASSERVERBAND
KLÄRANLAGE REICHENBACH AN DER FILS**

**WIRTSCHAFTSPLAN
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR**

2 0 1 7

WIRTSCHAFTSPLAN

ABWASSERVERBAND KLÄRANLAGE

REICHENBACH AN DER FILS

2017

Aufgrund von §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit den §§ 18, 19 und 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und den §§ 8, 13 und 14 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung am XX.XX.XXXX den folgenden Wirtschaftsplan des Abwasserverbands Kläranlage Reichenbach an der Fils für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossen:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Der Erfolgsplan wird mit den Summen der | |
| Erträge von insgesamt | 1.052.800 € |
| Aufwendungen von insgesamt | 1.052.800 €; |
| festgesetzt | |
| 2. der Vermögensplan wird mit den Summen | |
| bei den Finanzierungsmitteln mit | 1.099.700 € |
| bei dem Finanzierungsbedarf mit | 1.099.700 € |
| 3. Die vorgesehene Kreditaufnahme (Kreditermächtigung) | |
| wird auf | 350.000 € |
| festgesetzt. | |
| 4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | |
| wird auf | 0 € |
| festgesetzt. | |
| 5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf | 200.000 € |
| festgesetzt. | |

Von der mittelfristigen Finanzplanung 2016 – 2020 wird zustimmend Kenntnis genommen.

Nach § 14 Nr. 1 der Verbandssatzung sind die jährlichen Aufwendungen für den Betrieb und die laufende Unterhaltung der Sammelkläranlage sowie alle sonstigen Kosten des Erfolgsplans, soweit sie nicht durch sonstige Einnahmen gedeckt werden, von den Verbandsmitgliedern nach dem folgenden Schlüssel aufzubringen (Betriebskostenumlage):

a) An den Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb der Sammelkläranlage beteiligen sich die Verbandsmitglieder entsprechend der Anzahl der angeschlossenen Einwohner und Einwohnerwerte.

b) Maßgebend ist jeweils die vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg (hilfsweise vom zuständigen Einwohnermeldeamt) für den im Abrechnungszeitraum liegenden 30. Juni festgestellte Einwohnerzahl.

c) Die Einwohnerwerte werden entsprechend dem Gutachten der GfK vom Oktober 1989 von den Verbandsmitgliedern aus der Wasserverbrauchsabrechnung des Abrechnungsjahres in einer gemeinsamen Besprechung der jeweiligen Sachbearbeiter ermittelt und dem Abwasserverband bis spätestens 01. März des folgenden Jahres mitgeteilt.

Die Kosten für den weiteren Ausbau der Sammelkläranlage für die eine Landeszuweisung gewährt wird, werden nach dem für die Betriebskostenumlage festgesetzten Schlüssel auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Die übrigen Ausgaben werden über Kredite finanziert, sofern nicht andere Deckungsmittel zur Verfügung stehen.

Die Abrechnung der Umlage erfolgt jährlich zum Ende eines Haushaltsjahres. Die Verbandsmitglieder leisten auf Anforderung vierteljährlich zur Quartalsmitte Abschlagszahlungen, die $\frac{1}{4}$ des Ansatzes des Erfolgsplans und des Vermögensplans des laufenden Jahres (gerundet auf volle 100,-- €) betragen. Nach Feststellung der jährlichen Verbandsumlage ist der Restbetrag auf Anforderung zur Zahlung fällig bzw. wird die Überzahlung erstattet.

Reichenbach an der Fils,

Richter
Verbandsvorsitzender

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan

2017

Zur Bildung des Zweckverbands "Abwasserverband Kläranlage Reichenbach an der Fils" haben die Stadt Ebersbach an der Fils, die Gemeinde Hochdorf, die Stadt Plochingen und die Gemeinde Reichenbach an der Fils im Juli 1996 die Satzung des Abwasserverbands Kläranlage Reichenbach an der Fils vollinhaltlich vereinbart.

Mit Erlass vom 05.08.1996 hat das Landratsamt Esslingen, als vom Regierungspräsidium Stuttgart für zuständig erklärte Rechtsaufsichtsbehörde die Verbandssatzung genehmigt und die Genehmigung der Verbandssatzung in ihren Veröffentlichungsblättern bekannt gemacht. Die Verbandssatzung wurde in den Mitteilungsblättern der beteiligten Gemeinden bekannt gemacht und wurde am Tage nach der letzten Bekanntmachung am 24. August 1996 rechtswirksam.

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, zur Klärung der aus dem Stadtteil Roßwälden der Stadt Ebersbach an der Fils, aus der Gemeinde Hochdorf, aus dem Stadtteil Stumpfenhof östlich der Landesstraße 1201 der Stadt Plochingen und aus der Gemeinde Reichenbach an der Fils zufließenden Abwässer eine gemeinsame Sammelkläranlage zu betreiben und zu unterhalten.

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus 8 Vertretern der Verbandsmitglieder, die sich wie folgt aufteilen:

Ebersbach an der Fils	1 Vertreter mit 1 Stimme,
Hochdorf	2 Vertreter mit 2 Stimmen,
Plochingen	1 Vertreter mit 1 Stimme,
Reichenbach an der Fils	4 Vertreter mit 4 Stimmen.

Der Zweckverband hat durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 27.01.1997 die 3 Beschäftigten des Klärwerks übernommen. Die wirtschaftliche Betreuung und ab 01.01.2003 teilweise die technische Betreuung der Kläranlage erfolgt durch Bedienstete der Gemeinde Reichenbach an der Fils, die hierfür einen Verwaltungskostenbeitrag, der nach den geleisteten Stunden ermittelt wird, erhält. Ferner erfolgt seit 2003 im Einzelfall eine fachliche Betreuung durch die Weber Ingenieure GmbH, Pforzheim.

Der Betriebsleiter der Kläranlage ist zum 31.12.2014 altershalber aus dem Dienstverhältnis beim Abwasserverband ausgeschieden. Eine Stellenneubesetzung eines Betriebsleiters hat nicht stattgefunden. Zum 01.02.2015 hat der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW) die Betriebsführung auf der Kläranlage des Abwasserverbands Reichenbach an der Fils übernommen. Die Betriebsführerschaft beinhaltet die gesamtverantwortliche Betriebsführung der Kläranlage Reichenbach unter Gewährleistung der Einhaltung der wasserrechtlichen Vorgaben. Eine entsprechende Beschlussfassung hat am 08.12.2014 in der Verbandsversammlung des Abwasserverbands stattgefunden. Das GKW erhält dafür eine jährliche Vergütung der

Betriebsführung entsprechend der vertraglichen Vereinbarung. Die beiden bisherigen Mitarbeiter bleiben weiterhin beim Abwasserverband angestellt.

Zur Deckung des Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband eine Verbandsumlage mit der die Kosten des Erfolgsplans und des Vermögensplans, soweit nicht andere Einnahmen zur Verfügung stehen, von den Verbandsmitgliedern entsprechend der Anzahl der angeschlossenen Einwohner und Einwohnerwerte aufgebracht werden.

Der Abwasserverband führt sein Rechnungswesen seit 01.01.2013 auf der Grundlage des Eigenbetriebsrechts nach der kaufmännischen Buchführung und weitgehend entsprechend den Vorschriften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs (Rechnungslegung).

Erfolgsplan

Die Gesamterträge und die Gesamtaufwendungen betragen jeweils 1.052.800 €. Der Unterhaltungsaufwand entspricht in etwa den Vorjahren. Die Ertüchtigungsmaßnahmen erfolgen zum größten Teil im Vermögensplan. Aufwendungen für die Stabilisierung und Abfuhr beim Klärschlamm steigen aufgrund von Preiserhöhungen an. Ebenso steigen die Personalkosten entsprechend der tariflichen Steigerungen. Durch die verschiedenen Ertüchtigungsmaßnahmen soll der Strombedarf gesenkt werden.

Die Verbandsumlage zur Deckung der laufenden Betriebskosten wird mit 947.600 € angenommen. Die vorläufigen Abschlagszahlungen auf die Verbandsumlage mit den Einwohnerwerten bzw. Einwohnergleichwerten (Stand 30.06.2015) verteilen sich wie folgt:

	Einwohner und Einwohner- werte	Anteil %	Umlage allgemein	Zinsumlage	Umlage gesamt	Kapitalkosten- umlage
Ebersbach	2.164	11,15%	101.081,07 €	4.571,28 €	105.652,35 €	0,00 €
Hochdorf	4.866	25,07%	227.292,27 €	10.279,05 €	237.571,32 €	0,00 €
Plochingen	2.160	11,13%	100.894,22 €	4.562,83 €	105.457,05 €	0,00 €
Reichenbach	10.219	52,65%	477.332,44 €	21.586,84 €	498.919,28 €	0,00 €
Summe	19.409	100,00%	906.600,00 €	41.000,00 €	947.600,00 €	0,00 €

Von den Zweckverbandsmitgliedern wurden für die zuwendungsfähigen Investitionsmaßnahmen Investitionskostenumlagen entrichtet, die aufgelöst werden. Im jeweiligen Wirtschaftsjahr sind dies rund 105.100 €, die zur teilweisen Finanzierung der Aufwendungen im Erfolgsplan dienen.

Die Abschreibungen sind aus den Anlagenachweisen für die Kläranlage entwickelt und sind mit rund 215.100 € angesetzt. Die Abschreibungen dienen der Tilgung im Vermögensplan.

Die Personalkosten betreffen die zwei Beschäftigten der Kläranlage und die geringfügig Beschäftigten beim Zweckverband.

Die im Jahr 2017 anfallenden Zinsen für Fremdkredite sind in der Schuldenstandsübersicht dargestellt.

Vermögensplan

Der Finanzierungsbedarf sowie die Finanzierungsmittel betragen 1.099.700 €. Folgende Investitionen sind im Jahr 2017 vorgesehen:

- Bau Schieber Zulauf	20.000 €
- Erneuerung Belüfter Belebungsbecken	90.000 €
- Neubau Tiefpunktentwässerung	15.000 €
- Rechengebäude Benzinsensor	15.000 €
- Maßnahmen Energiegutachten	90.000 €
- Umbau Belebungsammer	55.000 €
- Austausch Sandfanggebläse	5.000 €
- Einlauf Zulaufhebwerk Einbau Frequenzumformer	9.000 €
- Rücklaufschlammförderung, Optimierung und geänderte Kreislaufführung	216.000 €
- Trübwasserabzug Schlammstapelbehälter	12.000 €
- Austausch Transformator Stromversorgung	40.000 €
- Erstellung Schmutzfrachtberechnung	20.000 €
- Fahrzeug Kläranlage	20.000 €

Im Jahr 2015 wurde eine Studie zur Energieeffizienz beauftragt, die vom Land bezuschusst wird. Die im Gutachten zu erwartenden Verbesserungsmaßnahmen sollen umgehend umgesetzt werden. Entsprechend werden Mittel in 2017 und 2018 dafür bereitgestellt.

Die Investition „Maßnahmen Energiegutachten“ beinhaltet die Ingenieurkosten von Weber Ingenieure für die verschiedenen Einzel-Maßnahmen als Deckungsmittel. Bei der Abrechnung der Maßnahmen werden die Ingenieurkosten auf die tatsächlichen Maßnahmen umgebucht.

Zur Deckung der Investitionen und der Finanzierungsfehlbetrags aus Vorjahren ist insgesamt eine Kreditaufnahme von 850.000 € im Jahr 2017 vorgesehen. Der in 2016 vorgesehene Kredit von 500.000 € (Finanzfehlbetrag dadurch entstanden) wurde bisher nicht aufgenommen. Die Kreditemächtigung aus 2016 gilt jedoch weiter, so dass für das Jahr 2017 lediglich eine Ermächtigung über 350.000 € benötigt wird. Entsprechend wird zur Aufrechterhaltung der Liquidität im 1. Quartal ein entsprechender Kredit von 500.00 € aufgenommen und im Verlauf des Jahres 2017 ein Kredit über 350.000 € je nach Abfluss der Mittel für die Investitionsmaßnahmen.

Der geplante Finanzierungsfehlbetrag am Ende 2017 in Höhe von 30.600 € resultiert vor allem dadurch, dass die Kredittilgungen höher sind als die um Ertragszuschüsse gekürzte Abschreibung. Die Tilgungsdauer der Kredite von 20 bis 30 Jahren ist wesentlich kürzer als die Abschreibungsdauer der Anlagen von durchschnittlich etwa 50 Jahren. Mitte 2017 sind zwei Darlehen mit hohen Tilgungsraten vollständig getilgt, so dass sich die Tilgung an die Abschreibung annähert.

Der Schuldenstand wird zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 voraussichtlich ca. 1,65 Mio. € betragen.

Die Tilgungsleistungen 2017 sind aus der Schuldenstandsübersicht zu ersehen.

Wirtschaftsplan 2017

**Abwasserverband Kläranlage
Reichenbach an der Fils**

Abwasserverband Kläranlage Reichenbach

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
		2017	2016	2015	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	+ Umsatzerlöse	105.200	117.600	111.979,68	105.200	71.900	51.500
2.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0,00	0	0	0
3.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00	0	0	0
4.	+ sonstige betriebliche Erträge	947.600	935.000	776.531,15	932.200	944.600	955.200
5a	- Materialaufwand - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-333.300	-353.800	-260.303,57	-303.800	-292.300	-293.300
5b	- Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	-131.100	-105.108,44	0	0	0
6a	- Personalaufwand - Löhne und Gehälter	-133.200	-121.100	-117.123,35	-135.000	-136.000	-137.000
6b	- Personalaufwand - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-38.800	-36.800	-34.036,75	-40.000	-40.000	-40.000
7a	- Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-215.100	-204.800	-204.617,09	-228.200	-211.200	-193.900
7b	- Abschreibungen - auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0,00	0	0	0
8.	- sonstige betriebliche Aufwendungen	-291.400	-168.100	-124.517,78	-278.400	-280.500	-285.500
9.	+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00	0	0	0
10.	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00	0	0	0
11.	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	100	74,89	0	0	0
12.	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0,00	0	0	0
13.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.000	-37.000	-42.878,74	-52.000	-56.500	-57.000
14.	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0,00	0	0	0
15.	+ Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0,00	0	0	0
16.	- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0,00	0	0	0
	= Summe	0	0	0,00	0	0	0
17.	+ außerordentliche Erträge	0	0	0,00	0	0	0
18.	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00	0	0	0
19.	= außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00	0	0	0
20.	- Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00	0	0	0
21.	- sonstige Steuern	0	0	0,00	0	0	0
	= Steueraufwand	0	0	0,00	0	0	0
22.	= Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	0	0	0,00	0	0	0

Abwasserverband Kläranlage Reichenbach

Nr.		Vermögensplan	Ansatz	vorl. Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2017	2016	2015	2018	2019	2020
		Finanzierungsmittel und Finanzierungsbedarf	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	+	Zuführung zum Stammkapital	0	0,00	0,00	0	0	0
2.	+	Zuführung zu Rücklagen	0	0,00	0,00	0	0	0
3.	+	Jahresgewinn	0	0,00	0,00	0	0	0
4.	+	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0,00	0,00	0	0	0
5.	+	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0,00	0,00	0	0	0
6.	+	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0,00	0	0	0
7.	+	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	0,00	0,00	0	0	0
8.1	+	Kredite von der Gemeinde	0	0,00	0,00	0	0	0
8.2	+	Kredite von Dritten	850.000	0,00	200.000,00	700.000	350.000	100.000
9.	+	Abschreibungen und Anlagenabgänge	215.100	204.800,00	204.617,09	228.200	211.200	193.900
10.	+	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0,00	0,00	0	0	0
11.	+	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0,00	0,00	0	38.500	0
12.	+	Finanzierungsfehlbetrag laufendes Jahr	34.600	236.617,20	30.536,32	0	21.100	0
13.	=	Finanzierungsmittel gesamt	1.099.700	441.417,20	435.153,41	928.200	620.800	293.900
1.	-	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0,00	0,00	0	0	0
1.a	-	Bau Schieber Zulauf	-20.000	0,00	0,00	0	0	0
1.b	-	Erneuerung MSR-Technik	0	-18.113,44	0,00	0	0	0
1.c	-	Erneuerung Belüfter Belebungsbecken	-90.000	-59.547,45	0,00	0	0	0
1.d	-	Neubau Tiefpunktentwässerung	-15.000	0,00	0,00	0	0	0
1.e	-	Rechengebäude Benzinsensor	-15.000	0,00	0,00	0	0	0
1.f	-	Maßnahmen aus Energiegutachten	-90.000	0,00	0,00	-110.000	-95.000	0
1.g	-	Umbau Belebungs-kammer	-55.000	0,00	0,00	-250.000	-100.000	0
1.h	-	Austausch Sandfanggebläse	-5.000	0,00	0,00	0	0	0
1.i	-	Einlauf Zulaufhebwerk Einbau FU	-9.000	0,00	0,00	0	0	0
1.j	-	Rücklaufschlammförderung	-216.000	0,00	0,00	-200.000	0	0
1.k	-	Trübwasserabzug Schlammstapelbehälter	-12.000	0,00	0,00	0	0	0
1.l	-	Austausch Transformator Stromversorgung	-40.000	0,00	0,00	0	0	0
1.m	-	Sanierung Schlammentwässerung	0	0,00	0,00	0	-200.000	-100.000
1.n	-	Verkleinerung Vorklärbecken	0	0,00	0,00	-100.000	-55.000	0
1.o	-	Erstellung Schmutzfrachtberechnung	-20.000	-7.549,00	-17.430,05	0	0	0
1.p	-	Fahrzeug Kläranlage	-20.000	0,00	0,00	0	0	0
1.q	-	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	-7.105,41	-9.360,39	-5.000	-5.000	-5.000
1.r	-	Technische Anlagen	0	0,00	-36.575,84	0	0	0
2.	-	Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0	0	0
3.	-	Rückzahlung von Stammkapital	0	0,00	0,00	0	0	0
4.	-	Entnahme aus Rücklagen	0	0,00	0,00	0	0	0
5.	-	Jahresverlust	0	0,00	0,00	0	0	0
6.	-	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0,00	0,00	0	0	0
7.	-	Auflösung Ertragszuschüsse	-105.100	-105.100,00	-106.936,89	-105.100	-71.800	-51.400
8.	-	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0,00	0,00	0	0	0

9.	-	Tilgung von Krediten	-151.000	-213.465,58	-208422,58	-85.000	-94000	-98.000
10.	-	Gewährung von Krediten	0	0,00	0,00	0	0	0
11.	-	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	-236.600	-30.536,32	-56.427,66	-34.600	0	-21.100
12.	-	Finanzierungsüberschuss laufendes Jahr	0	0,00	0,00	-38.500	0	-18.400
13.	=	Finanzierungsbedarf gesamt	-1.099.700	-441.417,20	-435.153,41	-928.200	-620.800	-293.900

Stellenplan des Abwasserverbandes Kläranlage Reichenbach an der Fils

für die nicht nur vorübergehend angestellten Beamten und Beschäftigten nach den Erfordernissen
des Jahres 2017

Teil A	Beamte
Teil B	Beschäftigte
Teil C	Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes
Teil D	Bedienstete in der Probe- und Ausbildungszeit

§ 18 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ)

Für die Wirtschaftsführung des Zweckverbands gelten die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft entsprechend mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung des Jahresabschlusses, das Rechnungsprüfungsamt und den Fachbediensteten für das Finanzwesen.

§ 5 Gemeindehaushaltsverordnung

(1) Der Stellenplan hat die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer auszuweisen. Soweit erforderlich, sind in ihm die Amtsbezeichnungen für Beamte festzusetzen. Stellen von Beamten in Einrichtungen von Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sind gesondert auszuweisen. In einer Übersicht ist die Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte darzustellen.

(2) Im Stellenplan ist ferner für die einzelnen Besoldungs- und Entgeltgruppen die Gesamtzahl der Stellen für das Vorjahr sowie der am 30. Juni des Vorjahres besetzten Stellen anzugeben. Wesentliche Abweichungen vom Stellenplan des Vorjahres sind zu erläutern.

(3) Soweit ein dienstliches Bedürfnis besteht, dürfen im Stellenplan ausgewiesene

1. Planstellen mit Beamten einer niedrigeren Besoldungsgruppe derselben Laufbahn besetzt werden,

2. freigewordene Planstellen des Eingangsamts einer Laufbahn des höheren, gehobenen oder mittleren Dienstes mit Beamten der nächstniedrigeren Laufbahn besetzt werden, deren Aufstieg in die nächsthöhere Laufbahn vom Dienstherrn beabsichtigt ist, und

3. freigewordene Planstellen mit Arbeitnehmern einer vergleichbaren oder niedrigeren Entgeltgruppe besetzt werden, längstens jedoch für die Dauer von fünf Jahren.

Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung		2017			2016		Vermerke, Erläuterungen
			Soll	mit Zulage	ausgesondert	Soll	am 30.06. besetzt	
A	Beamte							
	Beamte insgesamt		0	0	0	0	0	

Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	EGr	2017			2016		Vermerke, Erläuterungen
			Soll	mit Zulage	ausgesondert	Soll	am 30.06. besetzt	
B	Beschäftigte							
		12	0			0	0	
		11	0			0	0	
		10	0			0	0	
		9	0			0	0	
		8	0			0	0	
		7	0			0	0	
		6	2			2	2	
		5	0			0	0	
		4	0			0	0	
		3	0			0	0	
		2	0			0	0	
		1	0			0	0	
		Sonder tarif	0			0	0	
	Beschäftigte insgesamt		2,0			2,0	2,0	

Nr.	Laufbahngruppen	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	+ mehr - weniger
Zusammenfassung				
1.	Beamte	0	0	0
2.	Beschäftigte	2,0	2,0	0
	Summe	2,0	2,0	0

Stellenplan

für die nicht nur vorübergehend angestellten Beamten und Beschäftigten nach den Erfordernissen des Jahres 2017.

Teil C: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes – nachrichtlich –

Entgelt- gruppe	Sonder- tarif	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Gesamt
Beschäftigte								2						2,0

Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung		Besol- dungs- gruppe	2017			2016		Vermerke, Erläuterungen
				Soll	mit Zulage	ausgesondert	Soll	am 30.06. besetzt	

D	Bedienstete in der Probezeit und Ausbildungszeit, Beurlaubungen			0			0	0	
---	---	--	--	---	--	--	---	---	--

nachrichtlich

D 1 Beamte zur Anstellung

	Inspektoren z.A.		A 9	0	0		0	0	
	Assistenten z.A.		A 5	0	0		0	0	
	Summe E 1			0	0		0	0	

D 2 Nachwuchskräfte

	Verwaltungspraktikanten			0			0	0	
	Inspektorenanwärter			0			0	0	
	Assistentenanwärter			0			0	0	
	Beschäftigte			0			0	0	
	Summe E 2			0			0	0	

D 3 Beurlaubungen

	Beamte gehobener Dienst								
	Beamte mittlerer Dienst								
	Beschäftigte								
	Summe E 3			0			0	0	

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
und
Nachweis über den Schuldendienst
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschafts- jahres	Veranschlagte Veränderung im Wirtschaftsjahr		Voraussichtl. Stand am Ende des Wirtschafts- jahres
			Kreditaufnahme	Tilgung	
1. Schulden aus Krediten von/vom					
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-
1.2 Land	-	-	-	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-
1.4 Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-
1.5 sonstiger öffentl. Bereich	-	-	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	1.160	947	850	151	1.646
1.9 Summe 1	1.160	947	850	151	1.646
2. Innere Darlehen					
2.1 aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-	-	-	-
2.9. Summe 2	-	-	-	-	-
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-
Nachrichtlich					
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung					
4.1 aus Krediten	-	-	-	-	-
4.2 aus Vermögen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-

Verzeichnis der

Lfd. Nr.	Gläubiger Konto Nr.	Jahr der Kreditaufnahme	Laufzeit Jahre	Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde	Tilgungsplan	Höhe der Schuld	
						ursprünglich €	am 31.12.2016 €
<u>1.6 Darlehen vom Kreditmarkt</u>							
1.	Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt am Main Darlehen aus dem KfW-Infrastrukturprogramm (114) Darl. Konto-Nr. 1271752	1997	20	nicht erforderlich	ab 15.8.2000 Halbjahresrate 21.053,00 €	715.809	21.044
2.	Landesbank Baden-Württemb. Stuttgart 607186720	2006	30	nicht erforderlich	ab 30.6.2006 Vierteljahresrate 2.837,50 €	340.500	218.488
3.	L-Bank Baden-Württemb./KfW Stuttgart Darlehen aus dem KfW-Infrastrukturprogramm Kommune Direkt 557.700350.4	2006/ 2007	20	nicht erforderlich	ab 15.2.2008 Halbjahresrate 4.470,00 €	169.500	89.040
4.	Investitionsbank Schleswig-Holstein Kiel Darl. Konto-Nr. 5331740012	2007	10	nicht erforderlich	Vierteljahresrate 31.444,16 €	1.257.778	62.900
5.	Landesbank Baden-Württemberg Darl. Konto-Nr. 612323706	2012	20	nicht erforderlich	Vierteljahresrate 2.975,00 €	238.000	178.500
6.	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen Darl. Konto-Nr. 6010508905	2014	30	nicht erforderlich	Vierteljahresrate 1.667,00 €	200.000	184.997
7.	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen Darl. Konto-Nr. 6010553620	2015	30	nicht erforderlich	Vierteljahresrate 1.681,00 €	200.000	191.595
8.	Neuaufnahme 2017	2017	40	nicht erforderlich	Vierteljahresrate	850.000	
							946.564

aufgenommenen Kredite

Kredit- aufnahme 2017	Verwendungszweck	Schuldendienst 2017					Schulden- stand am 31.12.2017
		%	Zinsen €	fällig am	Tilgung €	fällig am	
-	Vermögensplan 1997 und 1998	4,72 fest bis 15.08.2017 (Ablauf)	497	15.02.	21.044	15.02.	0
-	Vermögensplan 2006	4,45 fest bis 30.03.2036 (Ablauf)	2.431 2.399 2.368 2.336	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	2.838 2.838 2.838 2.838	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	207.138
-	Vermögensplan 2006/2007	3,75 fest bis 15.8.2026	1.670 1.586	15.02. 15.08.	4.470 4.470	15.02. 15.08.	80.100
-	Umschuldung Darlehen aus 1997	4,158 fest bis 30.05.2017 (Ablauf)	654 327	29.02. 30.05.	31.444 31.456	29.02. 30.05.	0
	Vermögensplan 2011	3,47 fest bis 31.12.2031	1.548 1.523 1.497 1.471	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	2.975 2.975 2.975 2.975	31.03. 30.06. 30.09. 31.12.	166.600
	Vermögensplan 2014	2,3 fest bis 30.09.2044	1.064 1.054 1.045 1.035	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	1.667 1.667 1.667 1.667	31.03. 30.06. 30.09. 31.12.	178.329
	Vermögensplan 2015	1,99	953 945 936 928	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	1.681 1.681 1.681 1.681	31.03. 30.06. 30.09. 31.12.	184.871
850.000	Vermögensplan 2017	1,5	3.188 3.168 3.148 3.128	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	5.300 5.300 5.300 5.300	31.03. 30.06. 30.09. 31.12.	828.800
850.000			40.896		150.726		1.645.838